Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 50

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Der Gewerbeverband Zürich wird in seiner Monatsversammlung nächsten Donnerstag den 19. dies Monats die kant. Steuergeset-Vorlage besprechen.

Der Handwerker- und Gewerbeverein der Stadt Bern hat in seiner Versammlung vom 9. ds. als ständigen Sekretär Amtsnotar Emil Brand in Bern gewählt.

Lohnbewegung im Baugewerbe in Bern. Aus Bern wird berichtet, daß die Unterhandlungen zwischen dem Vorstand des stadtbernischen Baumeistervereins und den Gewerkschaften der Maurer und Handlanger gescheitert sind. Die Maurer waren mit ihrer Forderung von 55 Kp. für die Stunde auf 50 Kp. zurückgegangen, die Handlanger verlangten 38 Kp. Die Meister boten für Maurer 45 Kp. und für Handlanger 34 Kp. für die Stunde. Außerdem halten die Meister an einem Passus im Tarise sest, wonach es ihnen gestattet sein soll, an alte oder ungeübte Arbeiter einen geringeren Lohn zu zahlen, während die Arbeiter von einer derartigen Bestimmung nichts wissen wollen.

— Eine etwa 400 Mann ftarke Versammlung von Maurern und Hilfsarbeitern beschloß einhellige Annahme einer Resolution, es sei die über den Plat Bern verhängte Sperre gegen Zuzug von Maurern und Handslangern strengstens durchzuführen; auf sämtlichen Arsbeitspläßen sollen durch bestimmte Vertrauensmänner die der Örganisation noch sernstehenden Arbeitsgenossen zum Beitritt zur Gewerkschaft veranlaßt werden; so meldet der "Bund".

Verschiedenes.

— Rene Schulhausbauten. (rd.-Korr.) Das freund-liche Dorf Steffisburg bei Thun, das zwar leider den von der Glettrischen Burgdorf-Thun erhofften großen Aufschwung noch immer nicht nehmen will, weil die Stationsanlage offenbar viel zu weit vom Dorfe abgelegen ift, geht boch wenigstens mit nichten etwa ben Die im Stadium der Realifierung befind= Krebsgang. liche Töpfereischule wird einiges von dem verwirklichen, mas man von der Bahn vergeblich erwartet hat. Allein auch sonst geht die Gemeinde in altbewährten Geleisen vorwärts. Ein längst gehegter Plan hat nun endlich letzer Tage die Santtion durch die Bürgerschaft ershalten, nämlich die Außerdienststellung des ehrwürdigen britten Dorfschulhauses, das noch aus dem 18. Jahrhundert stammt und daher begreiflicherweise ben heutigen Unforderungen in technischer und sanitarischer hinsicht nicht mehr zu entsprechen vermag, wenn auch noch zwei andere Schulhäuser den Bedürfnissen der Gemeinde zu genügen suchen. Run soll also jenes alteste Schulhaus in den wohlverdienten Ruhestand verset